Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 15

Artikel: Vor Tag
Autor: Frey, Adolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-314201

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

starken Auflage möglich sein, angesichts der Unkosten für Porti, Drucksachen, Propaganda und für Wettbewerbspreise. Wir vertrauen aber darauf, dass die « Hilfstruppen » unsere « Friedenspatrouille » nicht im Stich lassen werden.

Frühzeitige Bestellung, rechtzeitige Einzahlung des Betrages und Portos für die bestellten Exemplare des Jugendblattes verringern Unkosten und Mühe. Postcheckkonto IX 6303. Die Bestellungen nimmt wiederum entgegen : *L. Wohnlich, Bühler, Kt. Appenzell A.-Rh., Telephon 9 21 68.*

Eine Mitteilung von Frl. Laura Wohnlich sagt uns, dass die Sammlung von Friedenszwanzigern, die der Aufruf anregt, vom Eidgen. Kriegsfürsorgeamt in Bern gestattet sei, dass aber einzelne Kantone, mit Rücksicht auf zu viele Sammlungen, es ablehnen, die Sammlung von Friedenszwanzigern zu erlauben. Es betrifft die Kantone Zürich, St. Gallen, Schwyz, Obwalden, Zug.

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder

« Wenn ich jetzt durch die Ilots gehe, dann lüften die Greise in Ehrfurcht ihre armselige Kopfbedeckung, *als wäre ich die Schweiz.* » So berichtet die opferfreudige Schweizerschwester, die seit Monaten dort Schweizermilch ausschenkt, wo es am nötigsten ist. Sie tut es im Namen des Schweizervolkes.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder gibt dem guten Willen aller Kreise unseres Landes Ausdruck. Ermöglichen Sie ihr, ihre Hilfswerke fortzuführen und zu erweitern.

Bleiben wir der schönen Schweizertradition treu, sich der Notleidenden, vor allem der notleidenden Kinder in den kriegführenden Ländern anzunehmen, indem wir der S. A. K. helfen, ihre segensreiche Tätigkeit fortzusetzen. *Jeder, auch der kleinste Beitrag ist willkommen !* Er gilt auch den schwerbetroffenen Müttern !

Vor Tag

I bin erwachet früe am Tag :
Es rüert si nüt im Land;
We Silber glänzt der Morgestärn
Und 's Zit goht a der Wand.

Do töne lysli frommi Wort
Ir Chamre nebedra :
Jetzt fot für ihres Chind, für me,
My Muetter z'bäten a.

Adolf Frey.

Liebe Mutter!

Im Mai.

Fast ist es mir wie ein Traum, dass ich jetzt schon an diesem Bettchen sitzen kann, in dem ein winziges Wesen liegt und mich anschaut, ein lebendiges Menschlein, das mir gehört und mein Leben fortan begleiten und bereichern wird.

Bist Du zufrieden, wenn ich Dir heute einfach von ihm erzähle ? Ich habe mich hingesetzt, um Dir zu danken, wieder einmal zu danken für all das, was ich eigentlich erst heute voll begreife. Aber ich kann die guten Worte einfach nicht finden für dieses Gefühl, das mich ganz erfüllt; irgend